

Einfach sicherer – Easypump® II

Das elastomere Pumpensystem für die Kurz- und Dauerinfusion.



Elastomeres Infusionssystem

Die ideale
Lösung für den
pharmazeutischen
Bereich

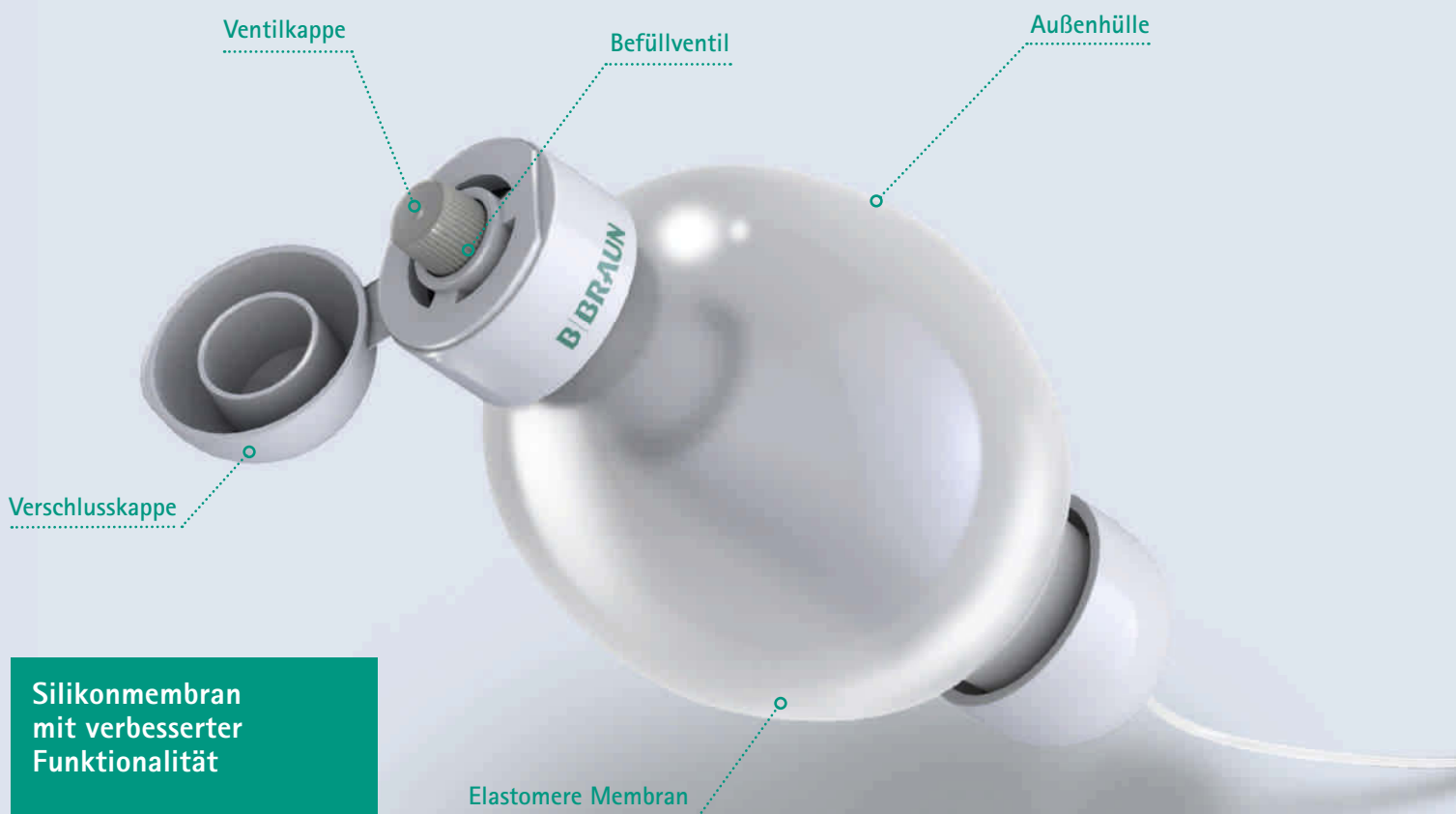
Easypump® II

Die ideale Lösung für die medizinische Behandlung



Einfache und sicherere Medikamentenverabreichung mit Easypump® II

Easypump® II ist eine elastomere Infusionspumpe, die flexible und lösungsorientierte Behandlungen für die Kurz- und Langzeit-Infusionstherapie ermöglicht (z. B. Antibiotika-Behandlung und Chemotherapie). Sie bietet Ärzten eine bequeme Verlegung der medikamentösen Therapie in den ambulanten Bereich. Während Patienten von einer schnelleren Mobilisierung und Rückkehr in das familiäre häusliche Umfeld profitieren, liegt der Mehrwert im Krankenhausbereich bei reduzierten Aufenthaltszeiten und zunehmender Patientenzufriedenheit. Das sind Erfahrungen, wie die Easypump® II das Leben angenehmer gestalten kann. Das Prinzip der Easypump® II ist einfach: ein elastomeres Ballon wird mit dem Medikament befüllt, welches dann durch den Infusionsschlauch "gedrückt" wird. Ein Durchflussbegrenzer reguliert die Flussrate und gewährleistet eine zuverlässige und konstante Verabreichung des Medikamentes.



Silikonmembran mit verbesserter Funktionalität

- Luftabscheidende Membran
- Bessere mechanische Stabilität
- Beständigere Flussrate
- Designoptimierung
- 5 Jahre Haltbarkeit



Vorteile während der Zubereitung mit Easypump® II

- Einfache Befüllung mit geringem Kraftaufwand
- Geringer Schulungsaufwand
- Keine Programmierung oder Ratenänderung erforderlich
- Integrierter luftabscheidender Partikelfilter senkt das Risiko von Luftembolien und Partikelkontaminationen
- Breites Therapiespektrum führt zu flexiblen Einsatzmöglichkeiten (umfangreiche Liste mit Medikamentenstabilitätsdaten verfügbar)
- Vorgegebene Infusionsparameter für die sichere Anwendung sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause
- Latex- und DEHP-frei



Wichtige Eckdaten:

Einfluss der Temperatur: Easypump® II wurde für den Gebrauch bei Zimmertemperatur ($23^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$) entwickelt. Der Durchflussbegrenzer ist auf eine Temperatur von 31°C geeicht. Um eine gleichbleibende Flussrate zu erhalten, muss der Durchflussbegrenzer jederzeit direkten Kontakt zur Haut des Patienten (31°C) haben. Für jedes Grad Abweichung von diesem Wert nach oben oder nach unten nimmt die Flussrate jeweils um ca. 2,5% zu bzw. ab.

Die Easypump® II kann (tief)gekühlt aufbewahrt werden. Vor Verwendung muss die Easypump® II auf Zimmertemperatur erwärmt werden.

Unter-/Überbüllung: Bei Unterfüllung (das nominale Füllvolumen wird nicht erreicht) führt dies in der Regel zu einer erhöhten Flussrate. Wird die Pumpe über das nominale Füllvolumen hinaus befüllt (überfüllt), führt dies zu einer verringerten Flussrate (siehe auch Tabelle zur Unter- und Überbüllung der Pumpe).

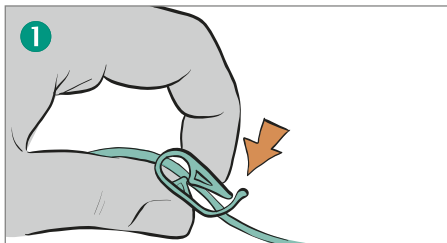
Einfluss der Viskosität: Die Flussrate der Easypump® II wird auf Basis von physiologischer Kochsalzlösung (0,9%) berechnet. Wird als Verdünnungslösung Dextrose oder ein beliebiges Medikament mit höherer Viskosität als NaCl 0,9% verwendet, dann verlängert sich die Verabreichungszeit (z.B. um 10% im Fall von Dextrose (DSW)).

Anleitung zum Vorbereiten und Befüllen

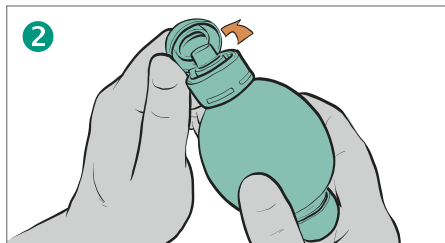
Anmerkung:

Bitte tragen Sie während der Zubereitung stets Handschuhe und arbeiten Sie unter sterilen und aseptischen Bedingungen!

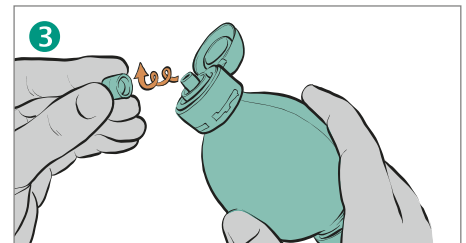
Easypump® II kann mit einer Luer-Lock und Luer-Steck Spritze unter aseptischen Bedingungen befüllt werden. Der Infusionsschlauch sollte mit einer 0,9 % Natriumchlorid-Lösung (0,9 % NaCl) befüllt werden, bevor das Medikament hinzugegeben wird.



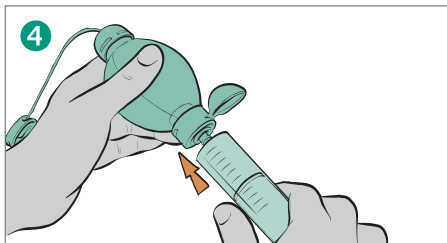
1 Verschlussklemme schließen.



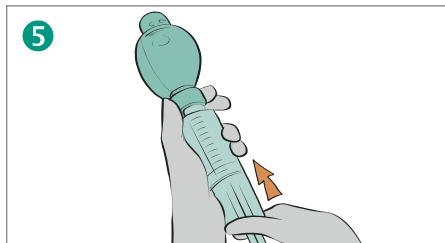
2 Verschlusskappe öffnen.



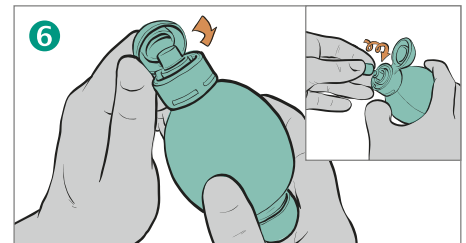
3 Abdrehen der Ventilkappe vom Befüllventil. Platzieren der Ventilkappe auf einer sterilen Unterlage.



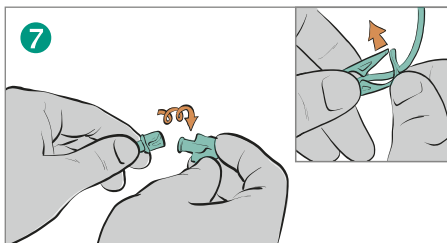
4 Konnektion der Luer-Lock oder Luer-Steck Spritze am Befüllventil.



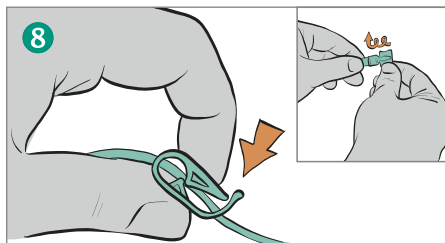
5 Injizieren der Trägerlösung. Wiederholung des Vorgangs so oft wie nötig.



6 Entfernen der Luer-Lock oder Luer-Steck Spritze vom Befüllventil und schließen der Ventil- und Verschlusskappe.



7 Öffnen der patientennahen Verschlusskappe am Schlauchende. Verschlussklemme öffnen, um den Infusionsschlauch zu befüllen.



8 Infusionsschlauch ist befüllt: Verschlussklemme verschließen und Verschlusskappe des Patientenkonnectors aufschrauben.

Medikamentenzugabe

Verwenden Sie aseptische Techniken: Wiederholen Sie die Schritte 2-5 bis das erforderliche Volumen erreicht ist.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Ventilkappe vom Befüllventil und Patientenkonnecter nach dem Befüllen und vor erstmaliger Verwendung richtig verschlossen sind.

Bei Befüllen des Infusionsschlauches mit einem Medikament kann es zu Präzipitation kommen (z.B. 5-FU)

1. Befolgen Sie die oben aufgeführte Befüllanleitung der Pumpe. Befüllen Sie die Easypump® II zunächst mit ca. 10 ml Trägerlösung.
2. Befolgen Sie dann die oben aufgeführte Befüllanleitung für den Infusionsschlauch.
Beachten Sie: Das Befüllen des Infusionsschlauches erfolgt schnell.
3. Anschließend befüllen Sie das verbleibende Volumen mit Trägerlösung und dem Medikament. Dank des anfänglichen Befüllens ist der Infusionsschlauch nach Fertigstellung ausschließlich mit der Trägerlösung befüllt und verhindert dadurch eine Präzipitation; das Medikament verbleibt im Pumpenreservoir.

Die Easypump® II ist nun bereit zur Konnektion am vorbereiteten Gefäßzugang. Wenn diese nicht sofort erfolgt, ist die Aufbewahrung in der bereitgestellten Transporttasche möglich.